

# Fussgängerschutz: Erfreulicher Fortschritt

Autor(en): **Steger, Hans Ulrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

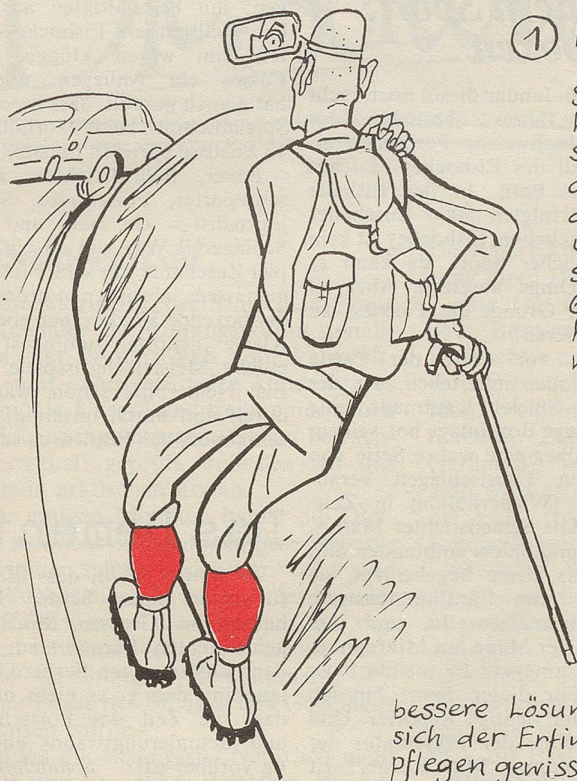
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

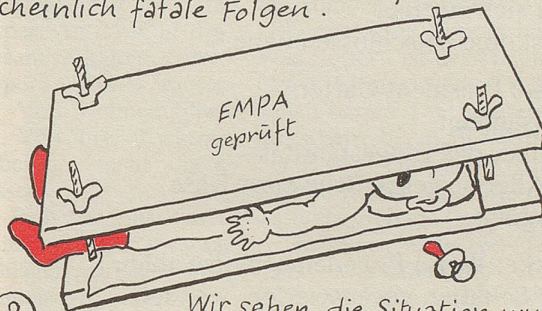
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

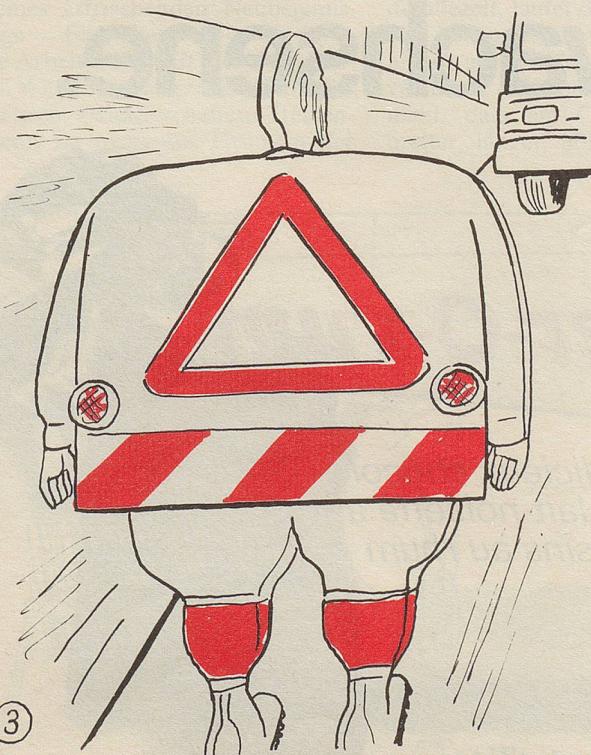
# Fussgängerschutz: Erfreulicher Fortschritt



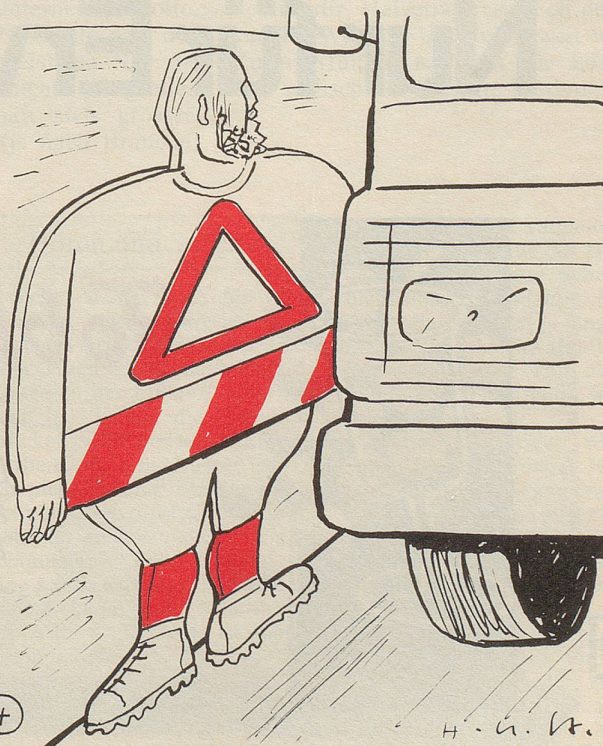
① Immer wieder staunt man, wie sich der Mensch scheinbar unzumutbaren Situationen anpassen vermag. Der hier abgebildete Fusswanderer muss sich sicher schon in jungen Jahren gut dem Strassenverkehr angepasst haben, dass es ihm gelungen ist bis heute zu überleben. Dank einer gewissen Alterssturheit hat er den Slogan „links gehen, Gefahr sehen“ nie angewendet. Mit seiner heutigen Körperhaltung hätte das für ihn wahrscheinlich fatale Folgen.



② Wir sehen, die Situation wurde immer unhaltbarer und es musste eine bessere Lösung angestrebt werden. Wieder einmal bewährte sich der Entfundergeist unserer Wissenschaftler. Bekanntlich pflegen gewisse Indianerstämme die noch weichen Schädel ihrer Säuglinge zwischen zwei Brettchen einzuschnüren um so seine Form zu verändern.



③ So gelang es in kürzester Zeit einen ganz neuen, verkehrsgerechten Fussgängertyp zu züchten, dessen breiter Rücken optisch gut zur Geltung kommt,...



④ ... während seine Schmalseite den Verkehr sozusagen nicht mehr behindert, dem Träger aber wesentlich besseren persönlichen Schutz verschafft.

Merkblatt der nationalinländischen Kommission zur Verhinderung von Fuss- und Wanderwegen